

27. April - 5. Mai 2013 / Urfahrner Frühjahrsmarkt

Kulturstadt Linz am Urfahrner Frühjahrsmarkt

Ausstellungshalle LINZ VERÄNDERT

Ein Projekt der Unternehmensgruppe Stadt Linz

(Linz, 26.4.2013) Mit neuem Schwerpunkt und neuen Stationen geht die Ausstellung LINZ VERÄNDERT beim Urfahrner Frühjahrsmarkt von 27. April bis 5. Mai in die fünfte Runde. Im Mittelpunkt steht diesmal Linz als Kulturstadt, wobei eine interaktive Medienwand Blicke hinter die Kulissen der Linzer Kultureinrichtungen ermöglicht. Neu dabei sind auch kleine, interaktive Schaukästen, die BesucherInnen abwechselnd Linzer Ansichten von einst und jetzt zeigen sowie ein elektronisches Schlagzeug, mit dem fabelhafte Kreaturen zum Singen gebracht werden. Auf 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden außerdem ein riesiger Bodenprint und eine Reihe interaktiver, vom Ars Electronica Futurelab konzipierter und umgesetzter Installationen gezeigt, die Verblüffendes und Wissenswertes über die Stadt vermitteln.

Donnerstag, 2. Mai, im Vorfeld des traditionellen Feuerwerks, wird der Quadcopter-Schwarm des Ars Electronica Futurelab in die Lüfte steigen. Start ist um 21:30.

LINZ VERÄNDERT – ein protoypischer Erlebnisraum

Schauplatz der Linz-Präsentation ist eine von any:time Architekten entworfene, 37 Meter lange, 20 Meter breite und 6,5 Meter hoher Ausstellungshalle deren Außenseiten von einer durchgehenden Bahn Kunstrasen umspannt sind. Eine ungewöhnliche Fassade, die sich zu beiden Seiten des Eingangsbereichs nach außen hin aufzurollen scheint und eine verspiegelte Innenseite freigibt. Der Wechsel des Materials – vom grünen Kunstrasen zum blank polierten Metall – verweist auf die vielen Schichtungen, die dem „System Linz“ zugrunde liegen. Darüber hinaus spiegelt sich hier jede/r einzelne BesucherIn und wird Teil des Ganzen.

Linz von oben

Schon an der Eingangsrampe in die Ausstellung erwartet BesucherInnen ein Ausschnitt einer Luftbildaufnahme von Linz, im Zelt selber zeigt dann ein hochauflösender, rund 150 Quadratmeter großer Bodenprint das gesamte Linzer Stadtgebiet aus der Vogelperspektive. Ins Auge stechen weitläufige Grün- und Waldflächen, die längste Wiese in Linz, die Donaulände und die Donau selbst. Darüber hinaus drängen sich historische Bauten in der verwinkelten Altstadt, verzweigen sich große und kleine Straßenzüge vom Hauptplatz aus bis in die modernen Wohnviertel in den Stadtteilen ...

Linz als Kulturstadt

Die Ausstellung LINZ VERÄNDERT rückt mit dem Urfahrner Frühjahrsmarkt 2013 das Thema „Linz als Kulturstadt“ in den Mittelpunkt. Eine große interaktive Medienwand zeigt auf unterschiedlich großen Screens Fotos und Videos rund um die verschiedenen Linzer

Kultureinrichtungen wobei die Bilder den BesucherInnen auf eindrucksvolle Weise das umfangreiche Angebot vor Augen führen und zugleich einen Blick hinter die Kulissen der verschiedenen Kulturhäuser, wie etwa dem neuen Musiktheater Linz, ermöglichen. Die auf acht Screens gezeigten Videos sind nach den Rhythmen des Scherzo-Trios aus Bruckners Sinfonie Nr.1 c-Moll, die auch als musikalische Untermalung der Videos dient, geschnitten. BesucherInnen können die Videos aufrufen, indem sie in einen Lichtspot treten. Folgenden Institutionen wurden von Ars Electronica mit der Video-Kamera besucht: Musikschule der Stadt Linz, Musiktheater Linz, OK Offenes Kulturhaus OÖ und OÖ Kulturquartier, Ars Electronica Linz, Lentos Kunstmuseum Linz, Nordico Stadtmuseum Linz, Schlossmuseum Linz, Brucknerhaus, Posthof, Tabakfabrik Linz, Atelierhaus Salzamt, Wissensturm, afo architekturforum oberösterreich + Galerie MAERZ, Kunstuniversität Linz, Kinderkulturzentrum KUDDELMUDEL, Design Center Linz.

Linz in Zahlen

„Linz in Zahlen“ präsentiert jede Menge Wissenswertes rund um die Landeshauptstadt und die Aktivitäten der Unternehmensgruppe Linz. Je nach Interesse können BesucherInnen aufschlussreiche Zahlen und Fakten zu den Themen Bildung, Zukunft, Soziales & Leben, Verkehr, Infrastruktur, Gesundheit, Sport & Freizeit aufrufen, 2013 erstmals auch zu den Linzer Kulturinstitutionen. BesucherInnen erhalten darüber hinaus Einblick in die Ergebnisse einer BürgerInnenbefragung aus dem Jahr 2011, deren interessanteste Ergebniszahlen nach Stadtteilen abgebildet werden.

Wir sind Linz- Wir sind Kultur

„Wir sind Linz“ ist inspiriert vom bekannten Kinderbuch „Kro-gu-fant“. Jede/r BesucherIn wird hier in einer beleuchteten Aufnahmebox gefilmt und die Aufnahmen per Computer in horizontale Bildstreifen – in eine Kopf-, Körper- und Beinpartie – geteilt und auf eine Projektionswand eingespielt. Hier können die Köpfe, Körper und Beine der LinzerInnen nun neu zusammengewürfelt und in immer wieder anderen Variationen dargestellt werden. Und weil der Schwerpunkt der LINZ VERÄNDERT Ausstellung in diesem Frühjahr dem Thema Kultur gewidmet ist wurden Künstler aus dem Bereich Musik eingeladen und mit ihren Instrumenten abgebildet, was viele neue Kombinationsmöglichkeiten für die BesucherInnen eröffnet.

Ansichten

Die Station „Ansichten“ eröffnet eine spannende Zeitreise in die Linzer Vergangenheit. Historische Linz-Postkarten werden auf einen interaktiven Tisch platziert, auf dem die jeweiligen modernen Entsprechungen erscheinen. Alte und neue Stadtansichten kontrastieren miteinander und machen die hohe Dynamik der Linzer Stadtentwicklung sichtbar. So manch ältere BesucherInnen werden sich an das Linz ihrer Kindheit erinnern fühlen, junge LinzerInnen dagegen werden Stadtbilder entdecken, die ihnen vertraut und

fremd zugleich erscheinen. Beim Urfahrner Frühjahrsmarkt warten auch eine Vielzahl neuer Postkartenmotive aus vergangenen Tagen auf ihre Entdeckung.

Linz Einsichten – Ansichten

Schon am Vorplatz des Ausstellungszelts LINZ VERÄNDERT werden in den Frühjahrsmarkt strömende BesucherInnen auf die im Inneren gezeigte Ausstellungen aufmerksam. Kleine, interaktive und mit Bewegungssensoren ausgestattete „Schaukästen“ namens „Switch“ reagieren auf Annäherung und zeigen abwechselnd verschiedene Ansichten der Stadt von einst und jetzt.

Linz macht Musik

2013 erwartet BesucherInnen der Ausstellung LINZ VERÄNDERT erstmals ein elektronisches Schlagzeug. Das Besondere daran? Mit Hilfe des Drumkits können verschiedene Lebewesen auf einer Leinwand erweckt und zum Singen gebracht werden.

Panorama

Eine rund 16 Meter lange und extrem hochauflösende Panoramawand lädt zur Stadtbesichtigung der anderen Art. Der Linz-Trip, mit Bildern des Linzer Fotografen Norbert Artnert, führt durch das gesamte Stadtgebiet, von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt und ermöglicht ein heran zoomen noch so kleiner Details. Mit Beginn des Urfahrner Frühjahrsmarkts 2013 können nun auch das neue Linzer Musiktheater, Lentos, Brucknerhaus und Ars Electronica Center über die Panoramawand erkundet werden. Darüber hinaus können BesucherInnen das am Gelände des ehemaligen Linzer Frachtenbahnhofs verortete Wohnbau-Projekt „Grüne Mitte“ näher kennenlernen.

Finger Marathon

Innerhalb der letzten Jahre konnte sich der Borealis Linz Donau Marathon als ein Fixpunkt im alljährlichen Europäischen Laufsportprogramm etablieren. Die Installation „Finger Marathon“ lädt jeweils 1 bis 4 Personen ein, mit mobilen Tablets einen Streckenabschnitt des Linzer Marathons mit Hilfe von Fingerbewegungen am Display zu absolvieren. Die Spielfiguren werden mittels eigenem Foto personalisiert und sind während des Bewerbs in einer Seitenansicht zu sehen, während im Hintergrund die Linzer Wahrzeichen vorbeiziehen. Nach dem Zieleinlauf folgt eine Siegerehrung und die SpielerInnen werden mit Foto und Wertung in ein Highscore-Ranking aufgenommen.

Energie-Missionen

Ein verantwortungsvoller Umgang und eine effiziente Nutzung der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen ist ein Schlüsselfaktor für unsere zukünftige Lebensqualität. Sogenannte Energie-Missionen vermitteln im LINZ VERÄNDERT Zelt den BesucherInnen spielerisch, wie einfach jede/r von uns Energie sparen und damit nicht nur die eigenen Betriebskosten, sondern vor allem auch unsere Umwelt entlasten kann.

SimLinz

„SimLinz“ ist ein interaktives Datenpool, das historische und aktuelle Stadtkarten, statistische Daten und Fotos miteinander verknüpft. Sichtbar werden dabei neben den zentralen Versorgungsleitungen der Stadt – Stromnetze, Fernwärme, öffentliche Verkehrslinien – auch Photovoltaik-Standorte, anstehende Wohnbauprojekte oder Daten rund um Kunst, Kultur, Freizeit und Familie.

24 Stunden Linz.Gemeinsam.Leben

Rund 10.000 Menschen arbeiten für die Unternehmensgruppe Stadt Linz und sichern die hohe Lebensqualität in der Stadt. Das Projekt IMPORT/EXPORT stellt MitarbeiterInnen der Unternehmensgruppe in Form von Videoporträts vor und befragt sie zu Themen wie etwa Freundschaft in der Arbeit. Zusätzlich erhalten BesucherInnen Einblicke in die Welt der Unternehmensgruppe Stadt Linz.

Zukunft Linz – Shadowgram

In wahrscheinlich keiner anderen Stadt Österreichs prägt der Fokus auf die Zukunft den politischen und kulturellen Betrieb so stark wie in Linz. „Zukunft Linz – Shadowgram“ fragt nach Zukunftsplänen, Hoffnungen und Wünschen der LinzerInnen. Die/der BesucherIn stellt sich zunächst hinter eine Lichtwand und wird fotografiert – Ergebnis ist ein Schattenbild, das eine menschliche Silhouette zeigt. Diese Aufnahme wird nun als Miniatur-Aufkleber ausgedruckt, auf eine Linz-Karte aufgeklebt und mit einer Sprechblase inklusive einem eigenen Statement versehen.

Workshop

Dass ein Besuch der Ausstellungshalle LINZ VERÄNDERT auch für Kinder interessant und unterhaltsam sein kann zeigt unter anderem der Workshop „Switch“. Bei „Switch“ handelt es sich um aus Lamellen bestehende Bilder die sich bei Annäherung wie von Zauberhand drehen und einmal die Vorder- und dann wieder die Rückseite zeigen. Junge BesucherInnen sind eingeladen ihre ganz persönlichen Linz-Ansichten auf „Switch“ zu malen oder zu zeichnen. Die so entstandenen Bilder werden dann im Workshop-Bereich ausgestellt.

Ein Projekt der Unternehmensgruppe Stadt Linz

Die Ausstellung LINZ VERÄNDERT ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Linz und ihrer Unternehmen: Magistrat Linz, LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste, AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH, SZL Seniorenzentren Linz GmbH, LIVA Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH, AEC Ars Electronica Linz GmbH, ILG Immobilien Linz, IKT Informations- und Kommunikationstechnologie, Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, OSL Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH, GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der

Stadt Linz GmbH, DCB Design Center Betriebsgesellschaft mbH, LILO Linzer Lokalbahn AG, blue danube airport Flughafen Linz GmbH, Creative.Region Linz & Upper Austria GmbH. Die interaktiven Stationen der Ausstellung wurden vom Ars Electronica Futurelab entwickelt, die Architektur vom Linzer Büro ANY:TIME gestaltet. Die Konstruktion des Ausstellungszeltes übernahm die Messemanagement Linz GmbH. Die Daten für den Bodenprint lieferte die Informations- und Kommunikationstechnologie GmbH im Auftrag der Stadt Linz.

Unternehmensgruppe Stadt Linz: http://www.linz.at/politik_verwaltung/unternehmensgruppe.asp
Magistrat Linz: http://www.linz.at/politik_verwaltung/47586.asp
LINZ AG für Energie, Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste: <http://www.linzag.at/>
AKh Allgemeines Krankenhaus der Stadt Linz GmbH: www.linz.at/akh
SLZ Seniorenzentren Linz GmbH: <http://www.seniorenzentren-linz.at>
LIVA Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH: <http://www.liva.at/>
AEC Ars Electronica Linz GmbH: <http://www.aec.at/>
ILG Immobilien Linz: http://www.linz.at/politik_verwaltung/47607.asp
IKT Informations- und Kommunikationstechnologie: http://www.linz.at/politik_verwaltung/44530.asp
Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH: <http://www.tabakfabrik-linz.at/>
OSL Ordnungsdienst der Stadt Linz GmbH: http://www.linz.at/politik_verwaltung/54799.asp
GWG Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH: <http://www.gwg-linz.at/>
DCB Design Center Betriebsgesellschaft mbH: <http://www.design-center.at/>
LILO Linzer Lokalbahn AG: <http://www.linzer-lokalbahn.at/>
blue danube airport Flughafen Linz GmbH: <http://www.linz-airport.com/>
Creative.Region Linz & Upper Austria GmbH: <http://creativeregion.org/>
Ars Electronica Futurelab: <http://www.aec.at/futurelab/de/>
Linz.Gemeinsam.Leben: http://www.linz.at/politik_verwaltung/gemeinsamleben.asp